Folge 4

|  |
| --- |
| **Der Zoll und seine Aufgaben: Aussenhandel**  |

Als das Wort „Daten“ noch nicht existierte, führten Zöllner handschriftlich Buch über den Warenaustausch der Schweiz mit fremden Ländern. 100 Jahre später speichert der Zoll auf seinem Server den Handel mit 240 Ländern.

Früher war der Handel erschwert durch hohe Schutzzölle zwischen den Ländern. Seit der Gründung des weltweiten Zoll- und Handelsabkommens GATT ist die Zollbelastung von 45% auf unter 5% gefallen.

*Aufgabe 1:*

*Sucht in Kleingruppen im Internet und in Büchern Informationen zum Zoll- und Handels-abkommen GATT. Tragt die wichtigsten Ergebnisse in der Klasse zusammen:*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vom GATT profitiert aber nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Konsumenten: Tiefe Zölle machen Waren billiger und vergrössern die Produktauswahl. Beim Zoll ist vor allem Arthur Müller für einen vereinfachten Warenaustausch zuständig. Er setzt sich vor allem für **Freihandelsabkommen** ein.

*Aufgabe 2:*

*Lies das Zusatzblatt mit den Informationen des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) über Freihandelsabkommen und beantworte anschliessend folgende Fragen dazu:*

1. Über wie viele Freihandelsabkommen mit wie vielen Partnern verfügt die Schweiz aktuell?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. *In welchem Rahmen werden diese Abkommen normalerweise abgeschlossen?*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

1. *Was ist das Ziel der Freihandelspolitik?*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

1. *Mit welchen Staaten schloss die Schweiz in einer ersten Phase (seit 1990) Abkommen ab?*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

1. *Mit welchem Raum wurden ab Mitte der 90er-Jahre Verträge abgeschlossen?*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

1. *Wie weit gehen die Freihandelsabkommen seit Ende der 90er-Jahre?*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

1. *Nenne ein Land, mit dem Arthur Müller vom Schweizer Zoll lange verhandelt hat, bis es zu einem Freihandelsabkommen gekommen ist:*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Freihandelsabkommen der Schweiz (Quelle: www.seco.ch)**

Die Schweiz verfügt - neben der EFTA-Konvention und dem Freihandelsabkommen mit der EU - gegenwärtig über ein Netz von 26 Freihandelsabkommen mit 35 Partnern ausserhalb der Europäischen Union. Die Abkommen werden normalerweise im Rahmen der Europäischen Freihandelsassoziation abgeschlossen. Dennoch hat die Schweiz die Möglichkeit, Freihandelsabkommen auch ausserhalb der EFTA abzuschliessen, wie beispielsweise im Fall Japans oder der Färöer-Inseln.

Ziel der Freihandelspolitik der Schweiz ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaftsbeziehungen mit wirtschaftlich bedeutenden Partnern. Den schweizerischen Wirtschaftsakteuren soll gegenüber ihren wichtigsten Konkurrenten ein möglichst stabiler, hindernis- und diskriminierungsfreier Zugang zu ausländischen Märkten verschafft werden. Im Rahmen der Stabilisierungspolitik des Bundesrates kommen aussenwirtschaftspolitischen Massnahmen zur weiteren Öffnung von Exportmärkten erhöhte Bedeutung zu.

Die EFTA-Staaten unterzeichnen auch Zusammenarbeitserklärungen mit gewissen Partnern. Zusammenarbeitserklärungen sehen einen institutionalisierten Dialog über Möglichkeiten zu Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen vor. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt in Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen münden.

**Die Entwicklung des Netzes von Freihandelsabkommen**

Das Netz der Freihandelsabkommen der Schweiz besteht zu einem grossen Teil aus Abkommen, welche von den Mitgliedstaaten der EFTA gemeinsam abgeschlossen worden sind.





 Abb.: Freihandelsabkommen der Schweiz

 Quelle: [www.seco.ch](http://www.seco.ch)

In einer **ersten Phase** (seit Beginn der 1990er Jahre) schlossen die EFTA-Staaten - nach ersten Abkommen mit der Türkei und Israel - hauptsächlich Freihandelsabkommen mit mittel- und osteuropäischen Staaten ab. Diese Freihandelsabkommen, welche die EFTA parallel zu ähnlichen Abkommen der EU mit diesen Staaten abschloss, dienten nicht nur der gegenseitigen Verbesserung des Marktzugangs, sondern auch der Unterstützung der Wirtschaftsreformen in den mittel- und osteuropäischen Transitionsländern.

Seit **Mitte der 1990er**-**Jahre** wurde die Erweiterung des EFTA-Vertragsnetzes im Mittelmeerraum ausgebaut. Damit wollen die EFTA-Staaten die Voraussetzung schaffen, um an der geplanten grossen Freihandelszone Europa-Mittelmeer teilnehmen zu können. Gleichzeitig leisten die EFTA-Staaten mit dem Abschluss dieser Freihandelsabkommen einen Beitrag zur Förderung der euro-mediterranen Wirtschaftszusammenarbeit.

Vor dem Hintergrund der weltweit zunehmenden Tendenz zum Abschluss regionaler und vermehrt auch regionenübergreifender Freihandelsabkommen haben die EFTA-Staaten seit **Ende der 1990er**-**Jahre** begonnen, ihre Freihandelspolitik auch auf Partner weltweit auszudehnen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*EFTA: Europäischen Freihandelsassoziation*

*EU: Europäische Union*

*Transitions-*

*länder: Transitionsländer oder Transformationsländer sind jene Länder des ehe-maligen Ostblocks, die sich seit 1990 auf dem Weg zu Demokratie befinden.*